

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 24.

Mittwoch den 25. Mai

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. In der Sonntagsache des  
Weil. Matth. Mohr, Bürgers und Zieglers  
in Simmozheim,

wird am

Freitag den 1. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 16. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.  
S i n d h.

Durch Erlass des K. Finanzministeriums vom 25. April ist verfügt worden:

Da nach K. Verordnung vom 13. Sept. 1818 (Reg. Bl. S. 509) §. 21 schon bisher gestattet gewesen, die Ablösungskapitale neu aufgelegter Zinse, zu welchen insbesondere die auf neue Gebäude in Gemäßheit der Verfügung vom 1. Nov. 1820 (Reg. Bl. S. 586) zu legenden Abgaben gehören, dem Schuldner gegen landläufige Verzinsung anzuborgen, was

bei der Kapitalisirung dieser Zinse im 20fachen Betrage der Fortreichung der letztern gleich komme; so werde die Anweisung ertheilt, die Schuldner der — für die K. Kameralämter zum Ansat kommenden — neuen Gebäude Abgaben wenn sie deren gleichbaldige Kapitalablosung nicht selbst vorziehen, hierzu nicht zu nöthigen, sondern einstweilen die Zinsfortreichung ohne Kapitalverwandlung zu gestatten, bis wegen Ablosung dieser Zinse im Wege der Gesetzgebung anderwärtige Bestimmung getroffen werden werde; was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Calw, 16. Mai 1836.

K. Oberamt.  
Oberamtsaktuar B r e c h t.

Leinach. (Fahreniß Auktion.) Am Montag den 30. Mai kommen in den herrschaftlichen Gebäuden zu Leinach

63 Fensterkreuzstöcke, 11 Obllichter, 35 theils verleimte, theils Jalousieläden, 10 Läden von KrämerBoutiquen, 60 Thüren, theils einfach, theils doppelt, sowohl von eichen, als tananen Holz — alle Gegenstände mit Beschläg, sodann noch verschiedene AbbruchMaterialien zum Verkauf in Auktion, und beginnt die Verhandlung Morgens 9 Uhr.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, diese Verhandlung den Einwohnerschaften bekannt zu ma-

Hirsau, 23. Mai 1836.

K. Kameralamt.

Zainen bei Maiseubach. (Liegenschafts-Verkauf.) Aus der Ganntmasse des Michael Schwämmlein, Tagelöhners von Zainen, wird die Liegenschaft, bestehend in

- 1) der Hälfte an einem einstöckigen Haus,
- 2) 8 Rthn. Garten,
- 3)  $\frac{1}{2}$  Mrg. 10 Rthn. Bau- und Wechfeld und
- 4) 2 Mrg. Eggarten, am

Montag den 30. Mai

Vormittags 8 Uhr

im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus zu Maiseubach verkauft werden, wobei sich auswärtige Kaufsliebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen einzufinden haben.

Die betreffenden Ortsvorstände werden um die Bekanntmachung ersucht.

Am 10. Mai 1836.

K. Amtsnotariat Liebenzell, und  
Gemeinderath zu Maiseubach.

v. Amtsnotar Wittich.

Breitenberg. (Holzverkauf.) Die hiesige Kommune ist Willens, am

Montag den 30. Mai

Morgens 9 Uhr

100 Stücke Weisstämme, die sich zu Messbalken und Sägflößen eignen, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Stämme können täglich eingesehen werden, und hat man sich deshalb an den Waldschütz Bock zu wenden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich in des Schuldheißens Wohnung einzufinden.

Den 20. Mai 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Schuldheiß Keller.

Hirsau. (Liegenschafts Verkauf.) Nachdem Schiffwirth Dürr in Calw die seiner Frau zustehende Liegenschaft dahier zum Verkauf ausgesetzt hat, ohne daß solcher vollführt worden ist, so wird nun der Verkauf obrigkeitlich vorgenommen und als Tagfahrt hiezu

Montag der 27. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Die Verkaufsgegenstände bestehen in:

Der Hälfte an einer gutgebauten zweistöckigen Behausung, worin eine bequeme Rothgerberei-Einrichtung sich befindet;

Einer aus Haus gebauten Stallung mit Heuboden; Einem Garten beim Haus von circa  $\frac{1}{2}$  Brtl. 3 Ruthen, endlich in

2 Brtl. Baufeld.

Das Haus liegt frei und vortheilhaft an der Liebenzeller und sehr nahe an der Wildbader Straße, mitten am Dorf am Nagoldfluß.

Die Bedingungen wird man am obigen Tag vor der Verkaufs-Verhandlung auf hiesigem Rathhaus bekannt machen.

Auswärtige und unbekanntere Kaufslustige werden hiemit ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikatszeugnissen vor der Verhandlung auszuweisen. Den 21. Mai 1836.

Gemeinderath.

Schuldheiß Keppler.

Calw. Die neugewählten Reichenschauer:

Georg Gründler von Ostelsheim,

Johannes Schönhard von Oberreichenbach,

Christian Ganshorn von Uzenberg und

Friederich Schanz von Würzbach

haben sich nächsten Samstag Vormittag um 9 Uhr bei dem Oberamtsarzt D. Kaiser einzufinden, um von ihm ihre Instruktionen zu erhalten.

Den 23. Mai 1836.

Röthenbach. (Holzverkauf.) Von Seiten der hiesigen Kommune werden ungefähr 1000 Stück Birken, die zu verschiedenen Zwecken benützt werden können, mittelst Aufstreich, am

Freitag den 27. Mai

Nachmittags

an den Meistbietenden verkauft. Die Liebhaber wollen sich in der Wohnung des Schuldheißens einzufinden. Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, dies ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Den 24. Mai 1836.

Schuldheiß Luz.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuen-  
bürg. (Schuldenliquidation.) In der  
Ganntsache des Jakob Friedrich Kicherer, Bürgers  
und Webers in Conweiler, wird die Schulden-Liquida-  
tion mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 14. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Conweiler vorgenommen wer-  
den, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,  
beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen  
werden.

Neuenbürg, 7. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

sind 100 fl. zum ausleihen um 5 Prozent und ge-  
hörige Versicherung.

Pfleger Lörcher.

Hornberg. Bei der Stiftspflege sind 270 fl.  
gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Liebenzell. (Eröffnung des untern  
Bads.) Den 1. Juni wird meine Badanstalt und  
Wirthschaft wieder eröffnet. Zu geneigtem Zuspruch  
empfiehlt sich bestens

Georg Meuner, Badinhaber.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein schönes Logis hat bis Jakobi zu ver-  
miethen  
F. Wochle.

Calw. Für eine kleine Familie hat ein Logis zu  
vermiethen  
Wöllnagel.

Calw. Es hat sich ein Lämmlein verlaufen. Wer  
es aufgefangen hat, wird ersucht, es gegen gute Ver-  
lohnung an den Unterzeichneten zurück zu geben.  
Beck Maier, in der Badgasse.

Calw. Der Unterzeichnete eröffnet künftigen Don-  
nerstag den 26. die seine Badeanstalt, und empfiehlt  
sich einem verehrlichen Publikum zu zahlreichem Besu-  
che höflichst. Die Preise der Bäder sind: in den  
obern heizbaren Gelassen 12 kr. und in den untern  
6 kr. p. Person.

Den 23. Mai 1836.

B. Kienzle, Pächter der Bierbrauerei  
zum Engel.

Ernstmühl. Schreinermeister Bauer nimmt  
einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre auf.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze näch-  
ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben  
bei  
Bäcker Zahn.

Zavelstein. Die hiesige Stiftspflege hat gegen  
Pfandschein mehrere Hundert Gulden in kleinern oder  
größern Posten auszuleihen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze näch-  
ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben  
bei  
Bäcker Dietrich.

Calw. Wir sind gesonnen, unsere Spinnerei in  
Hirsau nach Ernstmühl zu verlegen und mit der dor-  
tigen zu vereinigen. Da uns durch diese Einrichtung  
die Liegenschaft und Wasserkraft in Hirsau entbehrlich  
werden wird, so bringen wir hiemit zur Kenntniß  
der Gewerbetreibenden, daß wir diese Realitäten zu  
verkaufen oder zu verpachten beabsichtigen. Sollte es  
gewünscht werden, so könnte auch eine Walkmühl-

Neuweiler. In der Kübler'schen Pflanzschaft

Einrichtung von 5 Walf- und 2 Waschlöchern sowie auch eine weitere Wasserkraft an der Sägmühl welche  $\frac{1}{4}$  Stunde von der Spinnerei entlegen, gleichfalls in Kauf oder Pacht gegeben werden. Wir er bieten uns auf Anfragen zu jeder gewünschter Auskunft. Den 18. Mai 1836.

Dörtenbach und Schaber.

Calw. Es sucht Jemand einen nicht zu großen Bücher- oder Weißzeugkasten, und ein noch gutes Kinderwägle, worin 2 Kinder Platz haben, zu kaufen. Das Nähere bei

Kauf, Schneidermeister.

Calw. Einen großen Stubenofen samt sturzenem Aufsatz, auf Verlangen auch die dazu gehörigen Ofensteine und Bodenplatte verkauft um billigen Preis

J. J. Wöhle.

Hirsau. Die hiesige Stiftspflege hat 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Effringen, Oberamts Ragold. (Güter- und Scheuer Verkauf.) Die Barbara Bihler, ledig, hat sich entschlossen, von ihren Gütern folgende zu verkaufen: Wiesen 6 Mrgn., Acker: mit Dinkel 5 Mrgn., mit Haber 8 Mrg., Brachfeld 7 Mrgn. 2 Brtl. Diese Güter sind alle in einer sehr guten Lage und deswegen sehr ergiebig; ferner eine erst vor einigen Jahren neu erbaute Scheuer, und bei derselben ein sehr bequemer Bauplatz zu einem Hause. Das Ganze zusammen wäre ein sehr ordentliches Bauerngut und würde einen fleißigen Landmann gut nähren. Der Kaufschilling darf in Ziellern bezahlt werden, solche können aber auch, wenn Sicherheit geleistet wird, bei richtiger Zinszahlung stehen bleiben. Den 9. Mai 1836.

Calw. Einem verehrlichen Publikum macht Unterzeichneter die ergebnste Anzeige, daß von jetzt an alle Sorten Hüte billigst zu haben sind, n. z. elastische, wasserdichte, auf feinen Fils gearbeitete Seidenhüte, andere wasserdichte Seidenhüte, die sich durch Leichtigkeit und Dauer auszeichnen, alle Sorten ordinäre Hüte. Auch reparirt er alte Hüte und verspricht die billigsten Preise. Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

Christian Schönn, Hutmacher,  
in der obern Vorstadt.

Calw. (An einen Baumschänder. Vor einigen Tagen wurde mir in meinem Garten ein schöner Baum von ruchloser Hand geschändet. Da sich schließen läßt, daß der Thäter kein Freund, sondern ein Feind von mir ist, und also die Handlung aus Nachsicht entsprang; so will ich denselben auf diesem Wege bitten, er möchte, ehe er mir wieder auf eine so niederträchtige Weise zu Schaden sucht, (wozu es ihm nicht an Gelegenheit fehlt), sich nicht nur in meine Lage denken, um zu fühlen, wie schmerzlich eine derartige Handlung für mich seyn muß, sondern auch bedenken, daß er im Begriffe steht, eine Zierde der Natur zu vernichten: wenn er dann auch nur einen Funken Menschlichkeit in sich hat, so hoffe ich, daß er auf diese Art nicht mehr gegen mich handeln wird. Die bekannten Worte „die Rache ist nicht mein, Gott wird richten,“ will ich demselben auch noch zur Beherzigung ins Gedächtniß zurückrufen.

Ferd. Eberhard, Kaminsegers Sohn.

### Frucht-Preise in Calw,

am 21. Mai 1836.

Kernen der Schffel.	9 fl. 40 kr.	9 fl. 24 kr.	9 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 10 kr.	4 fl. 5 kr.	3 fl. 56 kr.
Haber	4 fl. 30 kr.	4 fl. 13 kr.	3 fl. 56 kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	
Serfte	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

222 Schfl. Kernen. 45 Schfl. Dinkel. 48 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

### Calwer Fleischtaxe

Ochsenfleisch	das Pfund	9 kr.
Rindfleisch,		8 kr.
Ruhfleisch		8 kr.
Kalbsteisch		6 kr.
Hammelfleisch		5 kr.
Schweinefleisch,	unabgezogen	9 kr.
—	abgezogen	8 kr.

Stadtschuldheißigen Amt.